

- Meyer, W. u. van Dieken, J.: Pflanzenbestimmungsbuch für die Landschaften Osnabrück, Oldenburg-Ostfriesland und ihre Inseln. Bd. 1 Bremen 1947.
- Schulz, A. u. Koenen, O.: Die halophilen Phanerogamen des Kreidebeckens von Münster. 40. Jahresber. d. Botan. Sekt. des Westf. Prov. Ver. f. Wiss. u. Kunst f. 1911/1912. Münster 1912. S. 165—192.

Untersuchungen zur Siedlungsbiologie der Vögel in Westfalen

II. Zum Einfluß der Besonnung auf die Siedlungsdichte

J. Peitzmeier, Warburg

In der Arbeit „Untersuchungen über die Siedlungsdichte der Vogelwelt in kleinen Gehölzen in Westfalen“ (diese Zeitschrift 10, 1950) hatte ich die Vermutung ausgesprochen, die hohe Siedlungsdichte der kleinen Wäldchen sei auf die starke Erwärmung dieser Wäldchen zurückzuführen. Auf Grund der Überlegung, daß, wenn diese Vermutung zutrifft, ein besonders krasser Unterschied in der Besiedlung von Süd- und Nordhängen von Gebirgszügen bestehen muß, untersuchte ich in Gemeinschaft mit Herrn Dozent Dr. L. Maasjost-Paderborn, dem ich für seine Mitarbeit großen Dank schulde, die Siedlungsdichte des Nordwest- und Südosthanges eines Bergrückens bei Bredelar im Sauerland. Die Untersuchungen wurden in den Jahren 1947 und 1948 mit gleicher Methodik am gleichen Ort ausgeführt.

Der gewählte Bergrücken liegt dem Bahnhof Bredelar gegenüber, zieht sich von Südwesten nach Nordosten. Die Südostseite liegt bis zum Nachmittag unter der Sonneneinstrahlung, der Nordwesthang wird erst am Spätnachmittag von den Sonnenstrahlen getroffen (am 13. 6. 47 liefen diese um 16 Uhr dem Hang erst parallel). Der Nordwesthang ist sehr steil, der Südosthang bedeutend flacher. Beide Hänge sind mit etwa 70jährigen Buchen einheitlich bestanden. Unterholz ist an beiden Hängen kaum vorhanden. Hinsichtlich der Vegetation unterscheiden sich beide Hänge nur dadurch, daß am Südosthang etwas reichlicher als am Nordwesthang Eichen eingesprengt sind.

An beiden Hängen wurde eine Strecke von 460 Schritt abgemessen (gegenüberliegend), und auf dieser Strecke wurde jeweils zu gleicher Zeit der Vogelbestand durch Abhören der singenden Männchen ermittelt. Die beiden untersuchten Flächen sind ungefähr gleich groß (Linientaxierung).

Es war nicht die Absicht, die Siedlungsdichte absolut, bezogen auf eine bestimmte Flächeneinheit festzustellen, sondern die relative der beiden Hänge zueinander.

Das Ergebnis der Untersuchungen enthält die folgende Tabelle:

	Südosthang:		Nordwesthang:	
	1947	1948	1947	1948
Eichelhäher	1			1
Buchfink	3	4	1	
Baumpieper				1
Gartenbaumläufer		1		
Kleiber		2		1
Kohlmeise	2	1	1	1
Blaumeise	1	1		
Trauerfliegenschnäpper	1			
Weidenlaubsänger				1
Fitislaubsänger			1	
Waldlaubsänger	2	3	2	1
Gartengrasmücke				1
Mönchsgrasmücke	1			
Misteldrossel	1			
Singdrossel	1	2		
Schwarzdrossel	1	2		
Gartenrotschwanz		1		
Rotkehlchen			1	
Zaunkönig		2	1	1
Großer Buntspecht	1	1		

Wir kommen demnach, wenn wir — abweichend von der ersten Arbeit — zwischen Ganz- und Teilsiedlern nicht unterscheiden, zu folgendem Ergebnis:

	Südosthang:	Nordwesthang:
1947	15 Paare (10 Arten)	7 Paare (6 Arten)
1948	20 Paare (11 Arten)	8 Paare (8 Arten)
Im Durchschnitt der beiden Jahre: 17½ Paare (10—11 Arten)		7½ Paare (7 Arten)

Das Ergebnis ist eindeutig. Die Bevorzugung des warmen Hanges kann einerseits ihren Grund darin haben, daß dieser bessere Ernährungsverhältnisse (reichere Entwicklung der Insektenwelt!) bietet, andererseits aber auch in dem subjektiven Wärmebedürfnis der betreffenden Arten für sich oder ihre Brut. Es ist vorläufig nicht zu sagen, welcher Grund der ausschlaggebende ist. Das müßten weitere Untersuchungen zu klären suchen, die wir von den sauerländischen Ornithologen erhoffen.

Beiträge zur Neuansiedlung einiger Vögel im Raum Paderborn

W. Vaupel, Paderborn

Der Trauerfliegenschnäpper (*Muscicapa hypoleuca* Pallas), der mir bisher aus dem Raum Paderborn nur als Durchzügler bekannt war, wurde von mir im Jahre 1939 erstmalig hier brütend entdeckt. Die Neuansiedlung fand auf dem Ostfriedhof und an der Stadtpromenade statt. Die Jungen wurden beringt. Seitdem ist er ständiger Brutvogel.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1951

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Peitzmeier Josef [Joseph]

Artikel/Article: [Untersuchungen zur Siedlungsbiologie der Vögel in Westfalen
74-75](#)